

Hier ist was **im Busch:** **Unsere Gutachter** schwärmen aus.



Kartierungen im Untersuchungsraum des Bahnprojektes Neubaustrecke Dresden–Prag

Seit Februar bis September 2021 sind Ökologen des Büro Myotis – Büro für Landschaftsökologie aus Halle zwischen Heidenau und der tschechischen Grenze unterwegs, um geschützte Artengruppen zu kartieren. Dabei wird der **Bestand und das Vorkommen geschützter Arten (u.a Fledermäuse, Vögel wie Eulen und Spechte, aber auch Singvögel und Zauneidechsen)** aufgenommen. Die Kartierungen werden durchgeführt, um frühzeitig Konflikte zwischen der technischen Planung und den erforderlichen Maßnahmen aus dem Naturschutz zu erkennen.

Für die Erfassung einiger Artengruppen werden **zeitweise Hilfsmaterialien im Gelände** angebracht:

- kleine Röhren (Bilchtuben) an Gehölzen für die Haselmaus
- Versteckmöglichkeiten für Reptilien oder Amphibien auf dem Boden
- Geräte zur Erfassung von Fledermäusen an Bäumen

Die Kartierungen werden auch **nachts sowie in der Dämmerung** durchgeführt, z.B. um Eulen und Fledermäuse zu erfassen.

Die zu kartierenden Artengruppen wurden im Rahmen einer Faunistischen Planungsraumanalyse ermittelt. Die Kartiermethodik und die Artengruppen wurden mit den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden abgestimmt.

